



# ERNST-MORITZ-ARNDT-UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Slawistik

Lehrstuhl für Slawische  
Literaturwissenschaft



Programm

„Herrscherlob und Herrscherkritik in den  
slawischen Literaturen“

**Internationales Symposium vom 18.-19.11.2010**

ERNST-MORITZ-ARNDT-UNIVERSITÄT GREIFSWALD, SLAWISTIK 17487  
Greifswald, Domstr. 9/10, ☎ (03834) 86-3221, Fax: (03834) 86-3227

Internet: <http://www.phil.uni-greifswald.de/philologien/fremdsprachen/slawistik.html>

*Rolle*

**Tagungsort:** Konzilsaal, Domstraße 11, Eingang 3

11.30-12.00 Uhr Kaffeepause

**Donnerstag, 18.11.2010**

13.00-14.30 Uhr Eröffnung des Symposions  
(Prof. Michael Herbst; Prof. Alexander Wöll)

12.00-13.30 Uhr „Einen wie Putin...“: Herrscherlob und -verehrung  
im postmodernen Russland (Prof. Norbert Franz)

Laudatio für Prof. Dr. phil. habil. Ulrike Jekutsch  
(Prof. Brigitte Schultze)

Von stotternden Pavianen, Eber-Dialekten und  
Ordensfetischisten: Politiker und ihre Wahrnehmung  
in der sowjetrussischen Literatur“ (Prof. Michael  
Düring)

Formen russischen Herrscherlobes (Prof. Reinhard  
Lauer)

Lobpreisung der Quadrate - zur Transformation der  
Panegyrik in der russischen Avantgarde (Prof.  
Alexander Wöll)

14.30-15.00 Uhr Kaffeepause

15.00-17.30 Uhr Panegyrik in der internationalen Zusammenarbeit  
Greifswald-Petersburg (Prof. Petr Bucharkin)

13.30-14.30 Uhr Mittagessen

„Gosudarev namestnik“: A.P. Mel’gunov v zerkale  
panegirika (Prof. Rima Lazarčuk)

14.30- 16.00 Uhr Panegiryk dla Leszka Kołakowskiego (Prof. Andrzej  
Sulikowski)

Javorskijs Panegyrika als emblematische  
Biographien (Dr. habil. Walter Kroll)

Herrscherkonzepte in der jüdischen  
Dissidentenliteratur (Dr. phil. Klavdia Smola)

18.00/ 19.00 Uhr Universitätsführung & Feuerwerk

Abschlussdiskussion und Dank

Ab 20.00 Uhr Empfang im Café Caspar

16.30 Uhr Besuch des Vorpommerschen Landesmuseums und  
der Sonderausstellung „Friedrich. Runge.  
Klinkowström. Die Geburt der Romantik“

**Freitag, 19.11.2010**

9.00 -11.30 Uhr Der „Retter Europas“ und sein ruhmreicher  
Empfang in Russland im Jahre 1814 (M.A. Britta  
Holtz)

und/ oder Abreise

Puškins Gedicht „Napoleon“ als Spiel mit dem  
Herrscherlob (Dr. phil. Ute Scholz)

Die Veranstaltung wird gefördert durch die Universitäts- und Hansestadt  
Greifswald - Kulturamt, durch die Sparkasse Vorpommern, durch die  
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald - Rektorat, Dekanat der  
Philosophischen Fakultät, Akademisches Auslandsamt, Fachschaft  
Slawistik.

Długie trwanie romantycznego wizerunku  
rosyjskiego władcy we współczesnej kulturze  
polskiej (Prof. Marta Skwara)

Die Organisatoren danken an dieser Stelle allen Förderern und  
Mitwirkenden sowie Roland Rühlemann für die Genehmigung zum  
Abdruck des Holzstiches auf der Umschlagseite des Programms.